

Friedrich-Maximilian Rühlemann

Wo

ist der
Weihnachtsmann?



Lina Harms

Verlag Andrea Schröder



Kim Reisner

Covergestaltung: Angelique Samantha Röver

ISBN 978-3-944990-18-7
Verlag Andrea Schröder, Bernau
www.verlag-andreaschroeder.de

© 2015 Verlag Andrea Schröder



Richy Himmel

Inhaltsverzeichnis

In der Werkstatt	9
Eine schöne Überraschung	16
Voller Vorfreude	25
Der Start	29
Wo ist der Weihnachtsmann?	33
Die Suche beginnt	40
Der gemeine Dieb	46
Am Strand	50
Das Wiedersehen	57
Die Verfolgung	65
Der Heimflug	70
Ein herzlicher Empfang	74



Conrad Henniger

Zum Autor:

Die Idee zur Geschichte entstand im Jahr 2008. Damals besuchte Friedrich-Maximilian Rühlemann die 6. Klasse der deutschen Schule (Escola Alemã Corcovado) in Rio de Janeiro, Brasilien. Er war 11 Jahre alt, als er den Aufsatz „Wo ist der Weihnachtsmann?“ im Deutschunterricht entwarf. 2015, als sein Bruder Jan-Philipp am Projekt „Kinder malen für Kinder“ teilnahm, wurde die Geschichte wiederentdeckt und bunt illustriert. Der heute 19-jährige Autor freut sich über das gelungene Buch. Es ist das Erste, das die Reihe „Kinder schreiben für Kinder“ eröffnet.



Niklas Benke



Zu den Illustrationen:

Die Illustrationen wurden von Schülerinnen und Schülern der Klasse 5b der Grundschule Zepernick, Panketal mit freundlicher Unterstützung der Klassenlehrerin Alke-Marit Schneider im Oktober 2015 angefertigt.

Das Buch ist erschienen in den Reihen „Kinder malen für Kinder“ und „Kinder schreiben für Kinder“. Infos hierzu auf S. 81.



Richy Himmel

Und hier die Namen der Künstlerinnen und Künstler im Überblick...

Jannik Becker

Niklas Benke

Matti Ole Bergemann

Yasmin Bunk

Anna Grunewald

Lina Harms

Conrad Henniger

Richy Himmel

Philip Constantin Klein

Anastasia Knebel

Jolina Krienke

Sarah Kümmerling

Laurence Lattner

John Paul Mario Luft

Nils Matthews

Merle Sophie Müller

Caliste Nowak



Jannik Becker



Niklas Benke



John Paul Mario Luft

Luca Polster
Kim Reisner
Angelique Samantha Röver
Gina-Marie Signetzki
Lea-Sophie Starke
Leandra Viktoria Stolpe
Julien Alexander Treytnar



Yasmin Bunk

mit tatkräftiger Unterstützung der Klassenlehrerin
Alke-Marit Schneider.



Gina-Marie Signetzki

Ein herzliches Dankeschön an alle Künstlerinnen
und Künstler!



Philip Constantin Klein



Lea-Sophie Starke und Sarah Kümmerling



Lea-Sophie Starke

In der Werkstatt

In der Werkstatt herrschte rege Geschäftigkeit. Werkzeuge wurden hin und her gereicht.



Nils Matthews

Die Bohrmaschine übertönte den Akkuschauber und die Arbeiter schlugen mit den Hämmern auf das Metall, als wären

die Töne der Rhythmus eines Lieds. „Ting! Tang! Dong!“ hallte es laut durch den Raum, während die Maschinen dröhnten und summten.



Sarah Kümmerling

Helle Funken sprühten durch die Halle, als die alten, verrosteten Bolzen am Tragwerk mit dem Trennjäger herausgeschnitten wurden.



Gina-Marie Signetzki



Matti Ole Bergemann



Merle Sophie Müller

Bald waren alle abgenutzten und beschädigten Teile ausgetauscht, die Ludwig bei seiner Inspektion beanstandet hatte. Dieser schaute heimlich durch das kleine Fenster der Werkstatttür, um zu sehen, wie die Arbeiter vorankamen.



Merle Sophie Müller

Die geplanten Modernisierungsmaßnahmen waren ebenfalls umgesetzt, um den Gebrauch und die Sicherheit des Fahrzeugs zu erhöhen.



Laurence Lattner

Und gerade eben war auch die Sonderanfertigung der Titanbeschläge eingetroffen, auf die alle gespannt gewartet hatten. Die kleinen Helfer nahmen die Metallstrei-

fen vorsichtig aus der Verpackung und befestigten sie geschickt an den Kufen des Schlittens.



Julien Alexander Treytnar

Als sie mit ihrer Arbeit fertig waren, betrachtete der Vorarbeiter Victor zufrieden das Werk. Er schob seine Zipfelmütze aus der Stirn und lächelte. „Das habt ihr gut gemacht!“, lobte er die Elfen. „Super sieht er aus. Fast wie neu. Die Generalüberholung hat sich wirklich gelohnt. Die Titanschienen

machen den Schlitten leichter, schneller und stabiler.“

Vorsichtig strich er über die Kufen, als wären sie aus dünnem, zerbrechlichem Glas.

„Nun kann der Chef zur Probefahrt starten“, fügte er schmunzelnd hinzu. Er lächelte anerkennend in die Runde. Die kleinen Helfer freuten sich über Victors Lob.

Kurze Zeit später verließ der Schlitten die Werkstatt. Behutsam wurde er vors Tor geschoben.



John Paul Mario Luft